von Weiberfruchttheiten.


Darnach diesse zumereken/ dass das Kind sich mehre durch den Nabel durch welchen es das Gebütte an sich zeichet/ datho es kompt das den Weibern post conceptionem die Blume oder Reinigung ausbeleicht/ denn solch Gebütte wird zur Nahrung des Kindes gezogen. Und das ist die Ursache dass die Kinder grösse inclination und Beliebunge zu ihren Müttern als Pätern tragen/ weil sie von dem Weiblich Gebütten ernehret werden. Schliesslich/ so ist zu wissen/ dass das Kindern in Mutter-Leibe lieget oder sitzet also:

Es sitzet fast rund zusammen gefugelt/ nemblichen/ dass sein Angesicht gebieget/ und gesencket ist.